



„Oans, zwoa, g'suffal!“

Nicht nur in der bayerischen Landeshauptstadt ziehen die Menschen zum Feiern Dirndl und Lederhosen an. Auch in Düsseldorf am Rhein kamen am 6. Oktober die Freunde der bayerischen Lebensart auf ihre Kosten. Kölner und Düsseldorfer gemeinsam und ganz harmonisch im Stammlokal des Regionalvereins Düsseldorf, im Traditionslokal Schumacher auf der Oststraße.

Gut, mit den großen Krügen, wo das Bier so schnell schal wird, haben wir am Rhein nix mit am Hut. Ein gepflegtes Kölsch oder Alt trinkt man hier stil- und traditionsgerecht aus den zarten 0,2 L-Gläsern, die der Köbes so wat von schnell nachfüllen kann.

Also, dann waren die Kölner da: „Alaaf“ und „Helau“ – Bützchen links und Bützchen rechts. Man kennt sich ja mittlerweile durch die gemeinsamen Feste in der Welthauptstadt des Karnevals oder der schönen Landeshauptstadt am Rhin.

Der große Saal mit den alten Holzbalken und den Vertäfelungen war mit bayerischen blauweißen Girlanden geschmückt. Bayerische Musik dezent auf Null-Pegel runtergedimmt. Das Besteigen der Tische in Erwägung gezogen – aber fürs nächste Jahr angedacht, wenn alle „Knöckskes“ noch in Ordnung sind.

Gourmetmäßig wurde es aber richtig bayerisch. Die Schumacher-Seniorchefin, Frau Schnitzler-Ungermann ließ uns wie gehabt verwöhnen: Mit Brezeln und Schnittlauchbutter, den kleinen Düsseldorfer Gourmetbällchen und den Leberkäsemmeln, Schweinsbraten und Rahmgulasch vom Rind, der auf der Zunge zerging, dazu Semmelknödel und natürlich Krautsalat, Obatzter, Bergkäse und bayrische Creme.



Einige fesche Mädels waren in wunderschönen bestickten Dirndl – oder auch ähnlichen Kostümen... - gekommen. Ebenso gestandene Mannsbilder in stilechten karierten Hemden und Lederhosen.

Eine Bewertungsjury hatte keine Schwierigkeiten, diese Mädels und Mannsbilder auszuzeichnen – mit Originallebkuchenherzen.

O wie war dat schön! Tschö mit Ö –
und bis zum nächsten Jahr!



Bernd Zellmer